



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Strassen ASTRA

KBOB

Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren
Conférence de coordination des services de la construction et des immeubles des mai-
tres d'ouvrage publics
Conferenza di coordinamento degli organi della costruzione e degli immobili dei com-
mittenti della costruzione pubblici
Coordination Group for Construction and Property Services

Vertragsurkunde für Planerleistungen

Version ASTRA / Juni 2018

Projektbezeichnung:	N13/28 UPlaNS Trübbach - Haag
Projektkurzbezeichnung:	N13-28-2
Projektnummer:	080418
Auftrag:	Projektverfasser Bau, Phase EK
Projektleiter Bauherr:	
Vergabeverfahren:	Offenes Verfahren
Klassifizierung in BöB/VöB:	Dienstleistungsauftrag
Vertragsnummer:	
Erstelldatum:	

Vergütung netto, ohne MWST	CHF 10'000.00
-----------------------------------	----------------------

abgeschlossen zwischen der
handelnd durch

Schweizerischen Eidgenossenschaft
Bundesamt für Strassen ASTRA
Abteilung Strasseninfrastruktur Ost
Filiale Winterthur
Grüzefeldstrasse 41, 8404 Winterthur

nachstehend bezeichnet mit

Auftraggeber

und

der Unternehmung

mit Sitz

MWST-/UID-Nr.

nachstehend bezeichnet mit

Beauftragter mit Generalplanerfunktion

1 Vertragsgegenstand

1.1 Projektdefinition

Der UPlaNS - Abschnitt Trübbach - Haag (km 141.800 bis 157.500 der N13/28) wurde im Jahr 1980 in Betrieb genommen. Dementsprechend weist dieser Abschnitt mittlerweile ein Alter von 39 Jahren auf. Seit der Inbetriebnahme wurde kein Erhaltungsprojekt durchgeführt.

Aufgrund des fortgeschrittenen Alters ist deshalb für diesen Abschnitt ein Erhaltungsprojekt vorgesehen, welches ab dem Jahr 2024 realisiert werden soll.

In der Projektierung sind der Zustand der Betonfahrbahn abzuklären und entsprechende Varianten zur Sanierung, resp. Instandsetzung (inkl. Varianten der Verkehrsführung für die Bauausführung) auszuarbeiten.

Weiterhin sind die Erneuerung der Betriebs- und Sicherheitsausrüstung (BSA) sowie die Instandsetzung sämtlicher Kunstbauten und die Anpassung der Entwässerung in vorgesehen. Im UPlaNS-Abschnitt existieren noch keine Strassenabwasserbehandlungsanlagen (SABA). In der Projektierung sind der Bedarf und das Ausmass an SABA sowie mögliche Standorte abzuklären. Die Realisierung der erforderlichen SABA ist im Erhaltungsprojekt zu berücksichtigen.

Die Gesamtkosten des Erhaltungsprojekts betragen ca. 260 Mio. CHF inkl. MwSt. (Preisbasis 2017). Darin sind der Unterhalts-Teil und der Ausbau-Teil berücksichtigt, wobei sich Letzterer auf den Bedarf der SABA, allfälliger Massnahmen infolge der Lärmberechnungen und der Landbeanspruchung (Installationsplätze und

Baustellenerschliessung) beschränkt.

Die Realisierung des UPlaNS Trübbach - Haag soll in den Jahren 2023 bis 2026 erfolgen.

1.2 Leistungsumfang des Beauftragten innerhalb des Projektes

Der Auftraggeber überträgt dem Beauftragten gemäss diesem Vertrag und seinen Bestandteilen folgende Leistungen:

Bestandteil des vorliegenden Vertrags ist das Mandat PV Bau EK. Darin enthalten sind auch die übergeordneten Leistungen zur Erfüllung der Gesamtleitung EK. Das heisst, der Projektleiter PV Bau EK hat auch die Gesamtleitungsaufgaben nach LM SIA 112 für das EK UPlaNS N13/ 28 Trübbach - Haag wahrzunehmen.

Zustandsaufnahmen

Zustandsaufnahmen, welche für die Erarbeitung des EK notwendig sind (zum Beispiel Entwässerung, Lichtraumprofil, Potentialfeldmessungen, etc.) werden durch den Bauherrn direkt an separate Unternehmungen vergeben.

Der PV Bau EK ist für die Beschaffung der notwendigen Mandate, die Koordination, die Auswertung und die Interpretation der Zustandsaufnahmen zuständig.

Vermessung

Die Vermessung wird voraussichtlich erst im Rahmen der Erarbeitung Massnahmenkonzept / Ausführungsprojekt angegangen. Dem Projektverfasser EK stehen somit keine Vermessungsgrundlagen zur Verfügung.

Werden für die Projektbearbeitung Vermessungsaufnahmen benötigt, ist der PV Bau EK für die Beschaffung und Koordination der Leistungen zuständig.

Grundlagen

Auf Grund des Alters der Anlage liegen keine digitalen Grundlagen zum Bauwerk vor.

Von den vorhandenen Plangrundlagen wird nach Auftragserteilung eine digitale Kopie im Format "PDF" abgegeben. Für die Kunstbauten sind keine, resp. unvollständige statische Berechnungen im Archiv des ASTRA vorhanden. Die Aufwendungen für die CAD-taugliche Aufbereitung der gesamten Strecke sind in den ausgeschriebenen Stunden enthalten. Eine Liste der vorhandenen Unterlagen liegt den Ausschreibungsunterlagen bei.

Der PV Bau EK ist für die CAD-taugliche Aufarbeitung der Grundlagen zur Verwendung in den weiteren Projektphasen zuständig. Nach Abgabe, resp. Genehmigung des EK sind die CAD-Daten dem Bauherrn abzugeben.

Lärmschutz

Die Überprüfung des baulichen Zustandes der vorhandenen Lärmschutzmassnahmen sowie die diesbezügliche Massnahmenplanung obliegt dem PV Bau EK. Es wird ein separates Mandat "PV Akustik" vergeben. Der PV Akustik prüft die vorhandenen Lärmschutzmassnahmen aus akustischer Sicht, die aktuelle Situation sowie die aufgrund der geplanten Bau-Massnahmen notwendig werdenden Lärmschutzmassnahmen.

Der PV Bau EK ist für die Projektierung und Darstellung der Lärmschutzmassnahmen (vorhandene und neue) zuständig.

Vertragsgegenstand

Gegenstand dieses Vertrages sind die Planerleistungen der Fachbereiche Trasse/Umwelt, Entwässerung und Kunstbauten für die Erarbeitung des Erhaltungskonzeptes (EK) in Koordination mit den übrigen Projektverfassern.

Die zu erbringenden Leistungen basieren grundsätzlich auf der Norm SIA 103 resp. Norm SIA 112. Ergänzende präzisierende und/oder darüber hinaus gehende Leistungen werden nachfolgend im Sinne von besonders zu vereinbarenden Leistungen definiert. Die hier aufgeführte Liste an zu erbringenden Leistungen ist nicht abschliessend und kann durch die Bauherrschaft fallweise durch zusätzliche Leistungen ergänzt werden. Der notwendige Aufwand an Stunden für die Erbringung der Leistungen ist in den durch den Bauherrn vorgegebenen Stunden enthalten.

Die zur Genehmigung des EK einzureichenden Dokumente richten sich grundsätzlich nach den Vorgaben aus den Fachhandbüchern des ASTRA. Darin sind die allgemeinen Leistungen der Planer und Inhaltsverzeichnisse der EK-Dossier festgehalten.

A) Übergeordnete Leistungen

Der Projektleiter PV Bau EK amtiert gleichzeitig als Gesamtleiter EK nach SIA LM 112 und ist gegenüber dem Auftraggeber der Hauptverantwortliche des gesamten Projektes UPlaNS Trübbach - Haag (umfassend die PV Bau EK, PV BSA, PV Verkehr, PV Akustik, PV Naturgefahren, PV Umwelt, PV Geologie und allfällige Weitere) in der Phase EK. Somit hat der Projektleiter PV Bau EK auch die übergeordneten Aufgaben wahrzunehmen: Leitung und Koordination aller Projektverfasser und Fachplaner gemäss Projektorganisation und der entsprechenden Dokumente (Erstellung und Zusammenstellung des Gesamtdossiers EK, Verfassung des Syntheseberichts, Erstellung der Gesamtkostenzusammenstellung, Erstellung eines übergeordneten Kopfdossiers, etc.). Ebenfalls dazu gehört die Erstellung eines umfassenden und systematisch geordneten Grundlagendossiers zuhanden der Bearbeitung der weiteren Projektphasen (MK/AP ff.). In seinen Aufgabenbereich gehört zudem die Koordination der Schnittstellen (Entwässerung, BSA, Normalprofil etc.) mit dem Nachbarprojekt UPlaNS Haag - Oberriet.

Es finden periodisch Besprechungen mit der Fachunterstützung des ASTRA statt. An diesen hat der Projektleiter PV Bau EK als Gesamtleiter zwingend teil zu nehmen. Je nach Thema wird er dabei durch die (Teil-)Projektleiter der übrigen Projektverfassermandate und seine eigenen Teilprojektleiter unterstützt.

Vom Gesamtleiter PV Bau EK wird zudem erwartet, dass er die detaillierte Terminplanung inklusive der nachfolgenden Phasen bis zur IBN vornimmt. Darin sind auch alle Massnahmen (auch SoMa, ÜMa und VoMa) aus den übrigen Projektverfassermandaten zu berücksichtigen und insbesondere die Vorgaben aus den Überlegungen zu den Verkehrsführungen mit einzubeziehen.

In der Stundenvorgabe des Auftraggebers sind alle Aufwendungen, die mit der Ausübung der Gesamtleitung zusammenhängen (Teilnahme an Sitzungen, Führen von Protokollen etc.) mit eingerechnet.

B) Leistungen EK

Allgemeines

Grundsätzlich lassen sich die im EK vom PV Bau EK geforderten Arbeiten in folgende Arbeitsschritte unterteilen:

- Bestandsaufnahmen (Verifizierung und Auswertung von vorhandenen Grundlagen sowie veranlassen, durchführen und auswerten von allenfalls zusätzlich benötigten Erhebungen, Begehungen etc.)
- Beurteilung der Gebrauchstauglichkeit + Tragsicherheit der bestehenden Anlage
- Überprüfung der Normenkonformität der bestehenden Anlage
- Lösungsmöglichkeiten zur Instandsetzung respektive zur Erfüllung der Normen
- Überprüfung der Annahmen aus der Projektgenerierung und deren Schlussfolgerungen (insbesondere bezüglich der Ersatzes der Fahrbahn und der Verkehrsführung)
- Ausführliche Variantenstudie und Auswahl der Bestvariante
- Festlegung der Sofortmassnahmen (SoMa), der Überbrückungsmassnahmen (ÜMa) und der vorgezogenen Massnahmen (VoMa)
- Kosten- und Terminplanung für die aktuelle und die weiteren Phasen
- Unterstützung und Datenlieferung an Dritte (Umwelt, Öffentlichkeitsarbeit, etc.)
- Abgabe der CAD-tauglichen Daten für die weiteren Phasen

Die Teilnahme an Sitzungen und das Führen von Protokollen der Fachspezialisten ist in den Stundenvorgaben des Auftraggebers enthalten. Die interne Führung und Koordination des PV Bau EK ist in den Preisen einzurechnen.

Nachfolgend wird auf gewisse Eigenheiten einzelner Fachbereiche innerhalb des Teilprojektes EK Bau eingegangen. Sie geben einen Überblick über die zu erbringenden Leistungen und sind in nicht abschliessend:

Trassee/Umwelt, Entwässerung/Signalisation und Markierung/Zäune/Fussgängerstreifen

Im Bereich Trassee/Umwelt, Entwässerung sind die Themen wie Fahrbahn (Belag, Oberbau, Unterbau), Entwässerung, Fahrzeugrückhaltesystem, Wildschutzzäune etc. abzuhandeln. Mit dem Fachbereich BSA ist die Kabelkanalführung zu koordinieren. Für das Trassee, die Entwässerung und die BSA gelten unterschiedliche Projektperimeter.

Für die Beurteilung des Schadensausmasses der Fahrbahn liegen Messungen aus dem Jahre 2017 vor. Für die detaillierte Beschreibung des Zustand des Trassees, der Entwässerung und der weiteren Bauteile wird auf die Projektgenerierung verwiesen.

Der PV Bau EK ist für die Veranlassung, Begleitung und Auswertung der Zustandsaufnahmen sowie deren Interpretation und die daraus zu folgernden Massnahmen zuständig.

Kunstbauten

Für die Kunstbauten liegen die letzten Hauptinspektionsberichte aus dem Jahre 2014 vor. Die meisten Bauwerke sind in gutem oder annehmbarem Zustand mit dem Bedarf auf lokale Reparaturen oder betrieblichen Unterhalt.

Die nächste reguläre Hauptinspektion durch die Erhaltungsplanung findet in diesem Streckenabschnitt 2019 statt. Momentan werden an keinem Bauwerk allfällige Untersuchungen/Überprüfungen oder Überwachungsmessungen seitens der Erhaltungsplanung durchgeführt.

Bei allen Kunstbauten ist die Erdbebensicherheit Stufe 1 vorhanden resp. geprüft und als genügend beurteilt worden. Eine weitere Beurteilung der Erdbebensicherheit Stufe 2 ist somit nicht erforderlich.

Der genauere Leistungsbeschrieb ist der Beilage B06.1 Allgemeine Projektierungsleistungen zu entnehmen.

Weitere Hinweise auf die zur erbringenden Arbeiten im Rahmen des EK sind in den entsprechenden Fachhandbüchern des ASTRA zu finden. Diese können unter folgendem Link heruntergeladen werden:

<http://www.astra.admin.ch/dienstleistungen/00129/00183/index.html?lang=de>

Termine

Grobterminplan

Beschaffung Projektverfasser EK: 2019

Erarbeitung Globales Erhaltungskonzept (EK): 2019/2020

Abgabe Globales Erhaltungskonzept an FU (1. Stellungnahme) : Ende Juni 2020

Genehmigung Globales Erhaltungskonzept: Ende 2020

Sitzungswesen:

Nach heutigem Stand wird dieses wie folgt organisiert:

- GPLS 4-wöchentlich GPL, BHU, PL, TPL und Drittplaner nach Bedarf
- PFS (mit FU Bern) unregelmässig GPL, FU, BHU, PL, TPL, Drittplaner nach Bedarf Sitzungen Fachbereichsweise; Basis je Fachbereich ca. 2 Sitzungen

Nachbarprojekte

N13/28-32 Oberriet - Haag

Nördlich an das Projekt „UPlaNS Trübbach - Haag“ anschliessend liegt der Unterhaltsabschnitt „N13/28-32 Oberriet - Haag“. Auch für diesen Abschnitt der Nationalstrasse laufen die Projektierungsarbeiten zur Instandsetzung bereits.

Die Projektierung beider Abschnitte läuft parallel und zeitgleich. Rahmenbedingungen, Schnittstellen (u.a. Entwässerung, BSA und weitere) und Projektnormalien sind aufeinander abzustimmen.

2 Vertragsbestandteile und Rangfolge bei Widersprüchen

2.1 Liste der Vertragsbestandteile

Integrierte Bestandteile des Vertrages sind entsprechend ihrer Bedeutung in nachstehender Rangfolge:

- 2.1.1 Die vorliegende Vertragsurkunde
- 2.1.2 Die Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen, Ausgabe 2015
- 2.1.3 Weitere Vertragsbestandteile
 - 2.1.3.1 Das Angebot des Beauftragten vom
- 2.1.4 Technische Regeln der Baukunde. Insbesondere die Richtlinien, Weisungen, Fachhandbücher des ASTRA (www.astra.admin.ch/Standards, Forschung, Sicherheit)

2.2 Rangfolge bei Widersprüchen

Soweit zwischen den hiervor aufgeführten Vertragsbestandteilen ein Widerspruch besteht, ist die vorgenannte Rangfolge für den Vorrang massgeblich. Besteht ein Vertragsbestandteil aus mehreren Dokumenten, geht bei Widersprüchen das zeitlich jüngere Dokument dem älteren vor.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Beauftragten sowie seiner Subunternehmer und Lieferanten gelten nur dann, wenn sie in Ziffer 10 (Besondere Vereinbarungen) aufgeführt sind.

3 Leistungen des Beauftragten

3.1 Leistungsvereinbarungen zu Teilphasen

Der Beauftragte verpflichtet sich in Kenntnis des diesem Vertrag zugrunde liegenden Projektes (vgl. Ziffer 1.1 und 1.2 hiervor) zur Erbringung sämtlicher in dieser Vertragsurkunde und den weiteren Bestandteilen umschriebenen Leistungen (Grundleistungen und besonders vereinbarte Leistungen).

3.2 Übertragene Teilphasen

Der vorliegende Vertrag umfasst die nachstehenden Teilphasen gemäss Art. 4 Ordnung SIA 103/2014 resp. Norm SIA 112/2014 «Modell Bauplanung»:

LM SIA 112, resp. LHO SIA 102, 103, 108		ASTRA-Nomenklatur (gem. NSG/NSV)	
		ASTRA-Richtlinie "Bau der Nationalstrassen"	ASTRA-Richtlinie "Unterhalt der Nationalstrassen"
<input type="checkbox"/>	11 Bedürfnisformulierung, Lösungsstrategien		
<input type="checkbox"/>	21 Definition des Vorhabens / Projektdefinition, Machbarkeitsstudie	Projektstudie	
<input type="checkbox"/>	22 Auswahlverfahren	Auswahlverfahren	Auswahlverfahren
<input checked="" type="checkbox"/>		Generelles Projekt (GP)	Globales Erhaltungskonzept (EK)
<input type="checkbox"/>		Ausführungsprojekt (AP)	Massnahmenkonzept (MK)
<input type="checkbox"/>		Detailprojekt (DP)	Massnahmenprojekt (MP)
<input type="checkbox"/>	41 Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag	Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag	Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag
<input type="checkbox"/>	51 Ausführungsprojekt	Unterlagen für die Ausführung	Unterlagen für die Ausführung
<input type="checkbox"/>	52 Ausführung	Bau	Massnahmenausführung
<input type="checkbox"/>	53 Inbetriebnahme, Abschluss	Inbetriebnahme, Abschluss	Inbetriebnahme, Abschluss

3.3 Gesamtleitung

Der Beauftragte übernimmt die Gesamtleitung für phasenübergreifende Leistungen gemäss Art. 3.4 SIA Ordnung.

4 Vergütung

4.1 Vergütung

4.1.1 Es wird eine Vergütung nach erbrachtem Zeitaufwand vereinbart für folgende Leistungen:

Gemäss detailliertem Angebot des Beauftragten vom

Gemäss folgenden Stundenansätzen exkl. MWST:

Projektleiter	CHF
Teilprojektleiter Trasse / Entwässerung	CHF
Teilprojektleiter Kunstbauten	CHF

Kategorie A		CHF	
Kategorie B		CHF	
Kategorie C		CHF	
Kategorie D		CHF	
Kategorie E		CHF	
Kategorie F		CHF	
Kategorie G		CHF	
Offerierte Vergütung brutto nach Zeitaufwand inkl. Nebenkosten		CHF	0.00
Zuschläge für Nacht- und Wochenendarbeit		CHF	0.00
./. Rabatt	0,00 %	CHF	0.00
Zwischentotal		CHF	0.00
Zusätzliche Nebenkosten gemäss Ziffer 4.2 (2. Abschnitt)		CHF	10'000.00
Vereinbarte Vergütung netto		CHF	10'000.00
MWST zum Satz von 7.7%		CHF	770.00
Total Vergütung inkl. MWST		CHF	10'770.00

Dieser Betrag wird nicht der Teuerung angepasst.

Dieser Betrag gilt als Kostendach im Sinne von Artikel 9.2 der Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen.

Die Aufteilung der Vergütung je Inventarobjekt, Finanzierungskonto und Kostenart richtet sich nach beiliegendem Rechnungsdeckblatt.

4.2 Nebenkosten

Nebenkosten des Beauftragten betreffend Arbeitsunterlagen (wie Pläne, Fotokopien, sonstige Dokumente), Telefon, Fax, Porti, Computerinfrastruktur, Versicherungen, Reisespesen und Reisezeit, auswärtige Unterkunft und Verpflegung sind in der vereinbarten Vergütung gemäss Ziffer 4.1 hievore eingerechnet.

Zusätzliche Nebenkosten für die Abgabedossiers wie Plankopien und sonstige Dokumente wie Broschüren, Berichte, etc., welche zur Planung, Erstellung und Dokumentation des Bauwerks benötigt und durch den Auftraggeber explizit bestellt wurden, werden dem Beauftragten gemäss nachgewiesenem Aufwand vergütet.

4.3 Vergütung der nicht abschliessend definierten Leistungen

4.3.1 Art der nicht abschliessend definierten Leistungen:

Die aufgeführten Leistungen gelten als abschliessend definiert. Soweit sich in der Vertragsabwicklung erweist, dass Leistungen näher zu definieren sind, bestimmt der Auftraggeber diese Leistungen.

4.3.2 Vergütungsregelung:

Die Vergütung für allfällige nach Vertragsabschluss definierte Leistungen sind einvernehmlich vor Beginn der Arbeiten zu vereinbaren. Grundlage für die Berechnung der Vergütung bildet Ziffer 4.1. Ohne schriftliche Bestätigung des Auftraggebers entfällt der Anspruch auf Vergütung.

5 Finanzielle Modalitäten

5.1 Rechnungsstellung und Bezahlung

Die Rechnungen sind zusammen mit dem ausgefüllten Rechnungsdeckblatt in einfacher Ausführung an die nachstehende Adresse einzureichen:

Amberg Engineering AG
c/o BHU N13/28
Trockenloostrasse 21
8105 Regensdorf-Watt

Die Rechnungen haben sich detailliert und nachprüfbar zu den nach diesem Vertrag geschuldeten und erbrachten Leistungen zu äussern. Der Beauftragte hat je Mitarbeiter detailliert anzugeben, welche Leistungen mit welchem Zeitaufwand in Rechnung gestellt werden. Die Mehrwertsteuer und die Nebenkosten sind separat auszuweisen. Diesen Anforderungen nicht genügende Rechnungen werden an den Beauftragten zur Korrektur und allenfalls Ergänzung der Dokumentation zurückgewiesen. Zur Überprüfung der Richtigkeit der Angaben ist dem Finanzinspektorat des Auftraggebers jederzeit Einsicht in die massgebenden Unterlagen zu gewähren.

5.2 Zahlungsfristen

Ordnungsgemäss zugestellte Rechnungen werden mit Eingang an die bezeichnete Adresse fällig. Der Auftraggeber leistet fällige Zahlungen innerhalb von 45 Tagen seit ordnungsgemäsem Eingang der Rechnung.

Vorbehalten bleiben die Bestimmungen über die Schlussabrechnung gemäss Ziffer 9.5 der Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen, Ausgabe 2015.

6 Fristen und Termine

6.1 Für die Planungs- und Projektierungsphase (SIA-Teilphasen 31-41)

Frist / Termin	Tätigkeit
01.10.2019	Beginn der Arbeiten
30.06.2020	Abgabe EK an FU (1. Stellungnahme)
30.03.2021	Ende der Arbeiten

7 Ansprechstellen

Für sämtliche Zwecke des vorliegenden Vertrages, einschliesslich Vertragsänderungen, der Übermittlung und Zustellung von Mitteilungen, Anfragen und dergleichen, lautet die Ansprechstelle:

Auf der Seite Auftraggeber

Name
Firma
Adresse
Telefon
Fax
E-Mail

Auf der Seite Beauftragter

Name
Firma
Adresse
Telefon
Fax
E-Mail

Ändern eine Ansprechstelle oder deren Kontaktdetails, erfolgt umgehend eine schriftliche Mitteilung an die andere Partei.

8 Versicherungen

Der Beauftragte bzw. die Planergemeinschaft (einfache Gesellschaft im Sinne von Art. 530 ff OR) erklärt, für die Dauer des Auftrages folgende Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen zu haben, die Versicherung während der Dauer des Auftrages aufrecht zu erhalten und die entsprechenden, gültigen Versicherungsnachweise dem Auftraggeber auf Verlangen zu liefern:

Pauschal für Personen-, Sach- und Folgeschäden	CHF	10'000'000.00
------------------------------------------------	-----	---------------

Sonstige Schäden:

Bautenschäden	CHF	5'000'000.00
---------------	-----	--------------

Versicherungsgesellschaft:

Policen-Nr.:

Selbstbehalt pro Schadenereignis (max. 20% der Versicherungssumme)	CHF	
-----------------------------------------------------------------------	-----	--

9 Arbeitsschutzbestimmungen, Arbeitsbedingungen, Gleichbehandlung und Integrität

Der Beauftragte verpflichtet sich, für Leistungen in der Schweiz, die am Ort der Leistung geltenden Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einzuhalten.

Er erklärt, gesetzliche Sozialabgaben und Versicherungsbeiträge sowie die übrigen Beiträge gemäss Rahmenarbeitsverträgen, sofern vorhanden, geleistet und die Mehrwertsteuer bezahlt zu haben.

Des Weiteren verpflichtet sich der Beauftragte, für Leistungen in der Schweiz die Gleichbehandlung von Frau und Mann in Bezug auf die Lohngleichheit einzuhalten.

Zieht der Beauftragte zur Vertragserfüllung Dritte bei, hat er diese zu verpflichten, die vorgenannten Grundsätze ebenfalls einzuhalten.

Der Beauftragte versichert zudem, keine Absprachen oder andere den Wettbewerb beeinträchtigende Massnahmen zu treffen oder getroffen zu haben. Der Beauftragte verpflichtet sich, alle erforderlichen Massnahmen zur Vermeidung von Korruption zu ergreifen, so dass insbesondere keine Zuwendungen oder andere Vorteile angeboten oder angenommen werden.

Bei Missachtung vorstehender Verpflichtungen hat der Beauftragte dem Auftraggeber pro Verstoss eine Konventionalstrafe in der Höhe von 10,00% der Auftragssumme exkl. MWST, mindestens aber CHF 3'000.00, höchstens jedoch CHF 100'000.00 zu entrichten.

Der Beauftragte nimmt zur Kenntnis, dass ein Verstoss zudem in der Regel zur Aufhebung des Zuschlages sowie zu einer vorzeitigen Vertragsauflösung aus gewichtigen Gründen durch den Auftraggeber führt.

10 Besondere Vereinbarungen

Der Beauftragte ist verantwortlich, dass Rechnungen von Unternehmern innerhalb der nachfolgend aufgeführten Fristen geprüft und an die Bauherrschaft weitergeleitet werden:

- a. Bei vereinbarten Zahlungsplänen, bei Abschlagszahlungen nach geschätzter Leistungserbringung, bei Abschlagszahlungen nach effektiv erbrachter Leistung bei Einheitspreisverträgen, sowie bei Regierechnungen und Abrechnungen für Preisänderungen beträgt die Prüf- und Weiterleitungsfrist für ordnungs-gemäss abgefasste Rechnungen maximal 10 Tage nach Eingang beim Beauftragten des Bauherrn.
- b. Bei Schlussrechnungen beträgt die Prüf- und Weiterleitungsfrist für ordnungsgemäss abgefasste Rechnungen maximal 30 Tage nach Eingang beim Beauftragten des Bauherrn.

Hält der Beauftragte diese Prüf-/Weiterleitungsfrist nicht ein, behält sich der Bauherr vor, vom Unternehmer verrechnete Verzugszinsen dem Beauftragten in Rechnung zu stellen oder mit seinen Honorarforderungen zu verrechnen.

11 Inkrafttreten

Der vorliegende Vertrag tritt mit der Unterzeichnung durch die Parteien in Kraft.

12 Vertragsänderungen

Ergänzungen und Änderungen dieses Vertrages und dessen Vertragsbestandteile sind nur gültig, wenn sie von den Parteien schriftlich vereinbart werden. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Schriftlichkeitsvorbehaltes.

Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages lückenhaft, rechtlich unwirksam oder aus anderen Gründen undurchführbar sein, so wird die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen davon nicht berührt. Die Parteien werden in einem solchen Falle eine Vereinbarung treffen, welche die betreffende Bestimmung durch eine wirksame, wirtschaftlich möglichst gleichwertige Bestimmung ersetzt.

13 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Auf den vorliegenden Vertrag ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar. Die Anwendbarkeit des Übereinkommens der Vereinten Nationen über den internationalen Warenverkehr vom 11. April 1980 (Wiener Kaufrecht, SR 0.221.211.1) wird ausdrücklich ausgeschlossen.

Für Streitigkeiten aus diesem Vertrag wird als Gerichtsstand Bern vereinbart.

14 Ausfertigung

Die vorliegende Vertragsurkunde ist in 2 gleichlautenden Exemplaren ausgefertigt.

Der Beauftragte und der Auftraggeber haben je 1 unterzeichnetes Exemplar erhalten.

15 Unterschriften

Ort und Datum:

Bundesamt für Strassen

Unterschrift

Unterschrift

Ort und Datum:

Vorname und Name:

Funktion:

(in Blockschrift)

Beilagen

Rechnungsdeckblatt